

Antragsteller:

An

**Stadt Leverkusen
Fachbereich Umwelt - Untere Wasserbehörde
Postfach 10 11 40
51311 Leverkusen**

**Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser/
auf Genehmigung des Baus und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage**

Ich bitte, mir die Einleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Stadt
Leverkusen gem. § 58 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. dem Anhang 49 zur
Abwasserverordnung zu genehmigen.

und / oder

Ich bitte, den Bau und Betrieb der von mir eingesetzten / vorgesehenen Abwasserbehandlungs-
anlage gem. § 60 Wasserhaushaltsgesetz i.V.m. § 57 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Ich lege hiermit ergänzende Angaben zu meinen Antrag vom _____,
Az.: _____ vor.

Änderungsantrag zur wasserrechtlichen Erlaubnis vom _____,
Az.: _____.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes, von dem aus eingeleitet wird:

Tel.-Nr.: _____ E-Mail: _____

Gemarkung: _____, Flur: _____, Flurstück(e): _____

Eigentümer: _____

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

Tel.-Nr.: _____ E-Mail: _____

Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

- | | |
|------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Pkw | <input type="checkbox"/> Busse |
| <input type="checkbox"/> Lkw | <input type="checkbox"/> andere Fahrzeuge
welche? |

2. Fällt mineralöhlhaltiges Abwasser bei Arbeiten an, die nicht an Fahrzeugen durchgeführt werden? Wenn ja, welches?

3. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?

- Werkstatt
- Waschplatz, -halle
- Waschanlagen

- SB-Waschplätze, Anzahl: _____
- Portalwaschanlage
 - mit Unterbodenwäsche mit Konservierung (Heißwachs)
- Waschstraße
 - mit Unterbodenwäsche mit Konservierung (Heißwachs)
- besondere Anlage zur Motor- und Unterbodenwäsche
- besondere Anlage zur Entkonservierung
- Geräte zur Hochdruckreinigung
 - Anzahl: _____ werden betrieben für _____
 - werden nicht betrieben

Sonstige Betriebsstätten (z. B. Lackierbereich oder Tankstellenflächen), welche?
Bei Tankstellenflächen ist die Größe der Fläche anzugeben.

4. Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlage
(Werden mehrere Abwasserbehandlungsanlagen betrieben, sind die Punkte 4 bis 7 für jede Anlage zu beantworten)

Das mineralöhlhaltige Abwasser

- aus der Werkstatt
- aus _____

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt.

Die Behandlung erfolgt:

- Vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.
- Zusammen mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten.

Wenn ja, um welche Betriebsstätten handelt es sich, und welche Abwassermenge (l/s) wird von diesen Betriebsstätten eingeleitet:

[] Zusammen mit Niederschlagswasser von Freiflächen.

Nutzung der Fläche: _____

Größe der Fläche : _____m²

Für die Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage sind zu berücksichtigen:

Waschanlage(n)
Hochdruckreinigungsgerät(e)
Zapfstelle(n) Nennweite _____

Die max. Dichte der anfallenden Leichtflüssigkeiten beträgt:

_____ (g/cm³)

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus:

a) Schlammfang: Anzahl ____ Nutzinhalt _____ (l) Hersteller _____
(l)
(l)

(Bitte Schnittzeichnung beifügen)

b) Abscheider Klasse II (Benzinabscheider)

Nenngröße Typ _____ Hersteller Prüfzeichen-Nr. selbsttätige Abschluss

ja/nein

(Bitte Schnittzeichnung beifügen)

c) Abscheider Klasse I (Koaleszenzabscheider)

Nenngröße Typ _____ Hersteller Prüfzeichen-Nr. selbsttätige Abschluss

ja/nein

(Bitte Schnittzeichnung beifügen)

[] Die unter a) bis c) beschriebene Anlage entspricht der DIN EN 858

d) zusätzliche Reinigungsstufe

[] Es wird eine zusätzliche Reinigungsstufe betrieben (z. B. Emulsionsspaltanlage)

Anlagentyp: _____

Hersteller: _____

(Bitte detaillierte Anlagenbeschreibung beifügen)

e) Warnanlage

[] Es wird eine elektrische Warnanlage (entsprechend der DIN EN 858) betrieben.

Sie ist eingebaut im _____

Anlagentyp: _____

Hersteller: _____

[] Die Oberkante der Abwasserbehandlungsanlage liegt über den Abwasseranfallstellen (z. B. Bodenablauf). Die Überhöhung beträgt _____cm.

f) Probenamestelle

- [] Der Abwasserbehandlungsanlage ist ein Probeentnahmeschacht nachgeschaltet.
(Bitte Schnittzeichnung beifügen)

g) Rückstausicherung

- [] Der Abwasserbehandlungsanlage ist eine Rückstausicherung (z. B. Abwasserhebeanlage) nachgeschaltet.
Anlagentyp: _____
Hersteller: _____

f) Sonstiges

- [] Die Abwasseranfallstellen und die Abwasserbehandlungsanlage liegen mind.13 cm über der städt. Rückstauenebene (Straßenoberkante der Anschlussstelle an die städt. Kanalisation).

- h)** Der **Baukostenwert** der Abwasserbehandlungsanlage beträgt _____ €.
(Diese Angabe ist nur erforderlich, wenn Sie einen Antrag nach § 57 Abs. 2 LWG stellen.)

(Die Fragen unter 4. werden auch deshalb gestellt, um die Entwässerung hinsichtlich der städt. Entwässerungssatzung zu beurteilen.)

- 5.** Welche Tätigkeiten, bei denen Abwasser anfällt, werden in Ihrem Betrieb in den Bereichen ausgeführt, die über die unter 4. beschriebene Abwasserbehandlungsanlage entwässern? Bitte geben Sie die maximale Häufigkeit der einzelnen Tätigkeiten pro Tag an:

<u>Tätigkeit</u>	<u>Anzahl</u>
Entkonservieren von Kraftfahrzeugen	_____
Portalwaschanlage	
Fahrzeug-Oberwäschen	_____
Fahrzeug-Unterbodenwäschen	_____
Waschstraße	
Fahrzeug-Oberwäschen	_____
Fahrzeug-Unterwäschen	_____
Motorwäsche	_____
Sonstigen HD-Geräteinsatz (z.B. Teilreinigung) tägl. Betriebsstunden	
Fahrzeugauberwäschen von Hand	_____
Werkstattboden-Reinigung	
Anzahl der Standplätze	PKW _____
	LKW _____
	Busse _____
Reinigung alle _____ Tage/Wochen/Monate	
Sonstiges (bitte beschreiben)	

6. Der max. tägliche mineralölhaltige Abwasseranfall beträgt _____ m³
[] siehe Nachweis [] geschätzt
7. Die max. jährliche Abwassermenge, die über die unter 4. beschriebene Abwasser-
behandlungsanlage geleitet wird, beträgt _____ m³.
[] siehe Nachweis [] geschätzt

Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel müssen den Anforderungen des Anhanges 49 zur Abwasserverordnung entsprechen. Sie sind hier aufzulisten:

Zusätzliche Unterlagen

- a) Übersichtsplan im Maßstab 1 : 10 000 bis 1 : 20 000
(z. B. DIN-A4-Auszug aus dem Stadtplan mit Kennzeichnung des Grundstückes)
- b) Lageplan im Maßstab 1 : 100 bis 1 : 500 des ges. Grundstückes mit Eintragung aller Grundstücksentwässerungsleitungen (auch Niederschlags- und Sanitär-entwässerung) von den Abwasseranfallstellen bis zur Anschlussstelle an die städt. Kanalisation unter Angabe der Gefälle, Nennweiten und Höhen und aller anderen Entwässerungseinrichtungen (z. B. Abwasserbehandlungsanlage, Probeentnahmeschacht, Abwasserhebeanlage).
- c) Erläuterungsbericht (klare darstellende Beschreibung des Vorhabens)
- d) Nachweise (Herstellerbescheinigungen) gemäß Anhang 49 zur Abwasserverordnung über die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel oder sonstige Betriebs- und Hilfsstoffe

Die gesamten Antragsunterlagen einschl. dieses Antragsformulars sind in **4-facher** Ausfertigung bei der Unteren Wasserbehörde Leverkusen einzureichen.

Ort, Datum

Name

Unterschrift

Erklärung des Grundstückseigentümers

(nur erforderlich, wenn der Antragsteller **nicht** Eigentümer des Baugrundstückes ist)

Als Eigentümer des Baugrundstückes gebe ich ausdrücklich das Einverständnis zum vorbezeichneten Vorhaben.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

[Name(en)]

(Straße, Postleitzahl, Wohnort)

[Unterschrift(en)]

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Herr Galkiewicz

0214/ 406 3216

peter.galkiewicz@stadt.leverkusen.de